

Werth der altnordischen Literatur an und für sich betrachtet, haben derselben im Auslande bereits viele Freunde und Bearbeiter verschafft, deren Anzahl gewiss zunehmen wird, je mehr der Zutritt zu ihren Quellen und somit das Studium derselben erleichtert wird. In dieser Hoffnung hat die Gesellschaft für nordische Alterthumskunde ihre oben erwähnten Hauptwerke angekündigt.

Die Gesellschaft gibt ferner heraus:

## HERMOD

det nordiske Oldskrift-Selskabs Tidende *d. i. Zeitung der Gesellschaft für nordische Alterthumskunde, besorgt von dem Präses der Gesellschaft Erasm. Rask, Professor der Literaturgeschichte und Unterbibliothekar an der königlichen Universität zu Kopenhagen. Kopenhagen 1825-1826, gr. 8. Preis für jeden Jahrgang 10 gr.*

Diese Zeitung enthält Nachrichten von den Verhandlungen der Gesellschaft, literarische Anzeigen, und andere kurze, die Sprache und Alterthumskunde im allgemeinen betreffende Mittheilungen. Alle Vierteljahre erscheint eine Nummer. Bereits erschienen sind Nr. 1-5, mit beifolgender Rechenschaft über das Geldwesen der Gesellschaft für 1825 von dem Kassierer derselben, dem Justizrath und Ritter R. Langeland, verfasst.

## TIDSSKRIFT

for nordisk Oldkyndighed *d. i. Zeitschrift für nordische Alterthumskunde, herausgegeben von der Gesellsch. f. nord. Alterthumsk., 1sten Bandes 1stes bis 3tes Heft. Kopenhagen 1826, gr. 8. Preis für jedes Heft 10 gr.*

Diese Zeitschrift enthält die in den Sitzungen der Gesellschaft vorgelesenen und zur Aufnahme angenommenen Abhandlungen, welche zum Zwecke haben die nordische Geschichte, Sprache und Alterthümer aus altnordischen (isländischen) Denkmälern oder diese aus anderweitigen Quellen zu beleuchten. Auch wird sie poetische Beiträge aufnehmen, welche Interesse für das nordische Alterthum zu wecken geeignet sind. Die erschienenen Hefte enthalten eine Rechtschreibungslehre der dänischen Sprache von Professor *Erasm. Rask*, die mit dem vierten Hefte des ersten Bandes beendet seyn wird. Des 2ten Bandes 1stes Heft wird eine Abhandlung über den Nutzen der Kunde des Alterthums überhaupt und des älteren Rechtszustandes insbesondere von *C. Paulsen*, Dr. juris, Professor der Rechte an der königlichen Universität zu Kiel, und eine dänische Uebersetzung einer alten isländischen Erzählung über Snegluhalle von Professor *Finn Magnusen* enthalten.